



**Jahresabschlussbericht  
2014/2015  
Pilkington Deutschland AG**



## INHALT

BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
<b>ANHANG</b>	
Allgemeine Angaben	13
Erläuterungen zur Bilanz	14
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes	22
Gewinnverwendung	22
Aufsichtsrat und Vorstand	22
KAPITALFLUSSRECHNUNG	24
EIGENKAPITALSPIEGEL	25
BESTÄTIGUNGSVERMERK	27

## ÜBERBLICK IN ZAHLEN

Werte in Mio. EURO	2014/15	2013/14
Umsatz	353,9	359,2
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	8,8	10,0
Ergebnis nach Steuern	5,7	7,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme	3,8	5,0
Garantiedividende	2,0	2,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	165,5	180,3
Finanzanlagen	46,8	46,8
Vorräte	38,7	38,9
Sonstige Vermögensposten	264,9	240,5
Bilanzsumme	515,9	506,5
Eigenkapital	308,9	308,9
Eigenkapitalquote (in %)	59,9	61,0
Investitionen in Sachanlagen	10,1	20,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	24,8	23,6
Mitarbeiter (Stichtag)	1.449	1.483
Personalaufwand	75,3	76,4

## **BERICHT DES AUFSICHTSRATES**

### ***Sehr geehrte Damen und Herren,***

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz oder Satzung obliegenden Aufgaben in vier Sitzungen, abgehalten am 27. Juni 2014, 25. September 2014, 5. Dezember 2014 und am 6. März 2015 wahrgenommen. Dazu hat er sich vom Vorstand eingehend über die Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere über deren Absatz-, Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätslage berichten lassen und darüber beraten.

Neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bildeten die Auswirkungen der Restrukturierung innerhalb der NSG Group auf die deutschen Standorte und die konjunkturelle Entwicklung in unseren Märkten sowie deren Auswirkungen auf die Nachfrage nach unseren Produkten im Bau- und Automobilglassektor Schwerpunkte ausführlicher Beratungen. Im Rahmen dieser Beratungen wurden auch die aktuelle Lage des Brandschutzglassegments und dessen zukünftige strategische Ausrichtung, die Heißreparatur der Floatanlage in Weiherhammer sowie die Inbetriebnahme der Beschichtungsanlage in Gladbeck erörtert.

Sämtliche Geschäftsentscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung einer Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden aufgrund schriftlicher Vorlagen in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich beraten; sie betrafen im Wesentlichen Investitions- und Personalentscheidungen; in allen Fällen wurde die Zustimmung erteilt.

Gegenstand der Berichterstattungen und der Beratungen waren ferner das Risikomanagementsystem für unsere Gesellschaft, die Struktur und Funktionalität der Internen Revision sowie Fragen der fehlenden Eignung der Empfehlungen und Anregungen des deutschen Corporate Governance Kodex für unsere Gesellschaft. Eine aktualisierte Erklärung gemäß § 161 AktG wurde den Aktionären im März 2015 auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 5. Dezember 2014 den Abschlussprüfer beauftragt.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2014 bis zum 31. März 2015 wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. September 2014 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und erhielten von dieser den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Jahresabschlussunterlagen, der Entwurf des Geschäftsberichts sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig zugeleitet worden. In seiner Sitzung vom 26. Juni 2015 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit dem Jahresabschluss und dem Prüfungsbericht befasst. Bei dieser Sitzung waren die Wirtschaftsprüfer, die den Bericht verantworten und unterzeichnet haben, zugegen und haben ergänzende Erläuterungen erteilt. Als Ergebnis dieser Befassung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss nebst Lagebericht und der Erklärung zur Unternehmensführung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Das Aufsichtsratsmitglied Artur Mika ist zum 27. Februar 2015 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Aufgrund gerichtlichen Beschlusses des Amtsgerichtes Gelsenkirchen vom 23. Februar 2015 wurde Frau Beate Merkel als Vertreterin der Arbeitnehmer bestellt. Seitdem ist der Aufsichtsrat in seiner personellen Besetzung unverändert. Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates befinden sich auf Seite 23 des Jahresabschlussberichts.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit.

Gelsenkirchen, den 26. Juni 2015

Dr. Axel Wiesener  
– Vorsitzender des Aufsichtsrates –

### **Baukonjunktur**

Die Weltwirtschaft ist 2014 mit einem Wachstum von 2,6 % nicht so stark angestiegen wie noch im Jahr 2013. Nach einem verhaltenen Start in das neue Jahr kam es jedoch zu einer Belebung im weiteren Verlauf. Vor allem aber die anhaltenden geopolitischen Krisen belasten die allgemeine Weltwirtschaft.

Im Euro-Raum legte die Wirtschaftsleistung leicht um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr zu. Vor allem die Wirtschaftssanktionen der westlichen Länder gegenüber Russland haben zu einer Belastung des Wirtschaftsklimas geführt.

Der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ist im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % zurückgegangen. Aufgrund außergewöhnlich vieler Auftragsengänge im Jahr 2013 sank die Baunachfrage im Hochbau um 0,9 % und im Tiefbau um 3,0 %. Der Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes hingegen konnte im letzten Kalenderjahr das Vorjahresniveau um ca. 4,3 % übertreffen.

Für das Jahr 2015 wird ein Umsatzplus von 2,0 % bei den Bauinvestitionen erwartet. Treibender Faktor ist dabei der Wohnungsbau, der die zurückhaltenden Investitionen der öffentlichen Hand kompensieren muss. Die erhöhten Steuereinnahmen spiegeln sich nicht in den Bauausgaben des Bundes und der Länder wider. In der Bauwirtschaft wird es entscheidend darauf ankommen, wie sich die Gesamtwirtschaft entwickelt. Investoren reagieren kurzfristiger auf Marktsignale, was die Entwicklung dynamischer macht als in den anderen beiden Sektoren.

### **Umsatz und Ertrag**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/15 verzeichnete die Pilkington Deutschland AG einen leichten Umsatzrückgang von 5,3 Mio. € auf 353,9 Mio. €. Der Umsatzrückgang ist durch ein allgemein niedrigeres Preisniveau und eine Belieferung von Kunden im näheren Einzugsgebiet als im Vorjahr begründet.

Die Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen beliefen sich zum Geschäftsjahresende auf 252,2 Mio. €. Der Rückgang von 5,2 Mio. € ist im Wesentlichen auf niedrigere Bezugspreise im Bereich der Energien zurückzuführen. Aufwendungen aus drohenden Verlusten aus Termingeschäften bei der Absicherung des Gaspreises in Höhe von 9,5 Mio. € haben eine deutlich positivere Abweichung verhindert.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 101,7 Mio. € liegt mit einer Abweichung von -0,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Bezogen auf den Umsatz ergibt sich ein Verhältnis von 28,7 % im Vergleich zu 28,3 % im Jahr zuvor.

Der Rückgang bei den Vertriebskosten um 3,7 Mio. € auf 57,3 Mio. € resultiert vornehmlich aus geringeren Transportkosten. Optimierungen im Logistikbereich sowie die Belieferung von geographisch näher gelegenen Kunden sind hier die wesentlichen Gründe. Die Verwaltungskosten sind bedingt durch höhere Konzernverrechnungen auf 34,1 Mio. € gestiegen. Der Rückgang in den sonstigen betrieblichen Erträgen ist insbesondere durch einen Einmaleffekt im Vorjahr begründet. Im Geschäftsjahr enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge einen Einmaleffekt aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 3,9 Mio. € aufgrund angepasster Berechnungsparameter (insbesondere Gehalts- und Rententrends).

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war eine Reduzierung auf 19,8 Mio. € zu verzeichnen. Hauptgrund waren hier Kostennachträge aus Vorjahren, die das vergangene Geschäftsjahr belastet hatten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit war mit einem Rückgang von 1,2 Mio. € auf 8,8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Grundsätzlich hat sich hier aber der positive Trend des Vorjahres fortgesetzt. Die o. g. Aufwendungen für Drohverluste aus Termingeschäften von 9,5 Mio. € sowie höhere Aufwendungen aus der Aufzinsung für Pensionsrückstellungen haben ein deutlich positiveres Ergebnis verhindert. Die Umsatzrendite bezogen auf das Periodenergebnis vor Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre und vor Gewinnabführung ist dadurch leicht auf 1,6 % im Vergleich zu 1,9 % im Geschäftsjahr 2013/14 gesunken.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. € beinhalten wie im Vorjahr 1/15 der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen entsprechend den Anforderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Gemäß dem Urteil aus dem Spruchstellenverfahren vom 28. Oktober 2005 beträgt die Ausgleichszahlung an die außenstehenden Aktionäre 22,93 € je Stückaktie abzüglich des jeweils geltenden Körperschaftsteuersatzes und Solidaritätszuschlags. Diese Zahlung summiert sich für das Geschäftsjahr 2014/15 auf rund 2,0 Mio. €. Auf Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurden 3,8 Mio. € an die Pilkington Holding GmbH abgeführt.

Der im Lagebericht des Vorjahres prognostizierte Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres konnte nahezu realisiert werden. Die erwartete Ergebnisverbesserung konnte vor dem Hintergrund der nicht geplanten Zuführung in die Drohverlustrückstellung allerdings nicht erreicht werden.

## **Bilanz und Kapitalflussrechnung**

Das Anlagevermögen der Pilkington Deutschland AG ist gegenüber dem Vorjahr um 14,8 Mio. € auf 212,3 Mio. € gefallen, da die investiven Maßnahmen nicht die Höhe der Abschreibungen erreicht haben.

Der Bilanzwert des Vorratsvermögens zum 31. März 2015 beträgt 38,7 Mio. € und liegt damit nahezu auf dem Wert des Vorjahres.

Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist hingegen auf 6,1 Mio. € gefallen. Der Forderungsverkauf im Rahmen eines Factoringgeschäfts belief sich zum Stichtag auf 5,2 Mio. € (Vorjahr 4,4 Mio. €). Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert nahezu ausschließlich aus der Veränderung des Verrechnungskontos mit der Pilkington Holding GmbH.

Das Eigenkapital der Pilkington Deutschland AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und beträgt zum Bilanzstichtag 308,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 59,9 % und liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert von 61,0 %.

Die Rückstellungen für Pensionen betragen zum Jahresabschluss 114,9 Mio. € und liegen damit um 2,3 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres. Die übrigen Rückstellungen belaufen sich auf 29,7 Mio. € und liegen damit um 8,4 Mio. € über dem Vorjahr. Der Anstieg ist durch Drohverluste aus Termingeschäften aufgrund des deutlich gefallen Gaspreises begründet. Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. € auf 57,2 Mio. € gestiegen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt zum Stichtag 31. März 2015 45,2 Mio. € und liegt damit um 2,7 Mio. € über dem Niveau

des Vorjahres. Der Anstieg setzt damit die positive Entwicklung aus dem Vorjahr weiter fort. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet einen Mittelabfluss in Höhe von 10,1 Mio. € für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Per Saldo sind die Finanzmittel am Ende der Periode nahezu unverändert, da Über- bzw. Unterdeckungen an liquiden Mitteln über das Cash-Pool-Konto bei der Pilkington Holding GmbH reguliert werden.

## **Sparte Basisglas und Halbzeuge**

In nahezu allen Regionen lag die allgemeine Marktnachfrage nach Flachgläsern auf dem Niveau des Vorjahres. In der ersten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres konnten die Preise aufgrund einer verbesserten Balance zwischen Angebot und Nachfrage zunächst stabilisiert werden. Wie im vergangenen Jahr blieb das traditionelle Herbstgeschäft aus, sodass die vollen Läger nicht abgebaut werden konnten. Dies bewirkte einen erneuten Preisverfall in der Winterperiode.

Die im Geschäftsjahr 2013/14 begonnene Marktsegmentierung wurde im Berichtszeitraum weiter fortgesetzt und führte dazu, dass die deutschen Anlagen weiterhin gut ausgelastet waren. Begründet durch die gezielte Kundenrückgewinnung, den Ausbau der guten Kundenbeziehungen sowie langfristige Liefervereinbarungen mit Industriekunden in unterschiedlichen Segmenten lag das insgesamt abgesetzte Gesamtvolumen der Pilkington Deutschland AG oberhalb des Vorjahresniveaus.

Das Volumen des Hauptabsatzträgers Pilkington Optifloat™ übertraf die Vorjahresmenge. Dies ist vor allem auf eine deutliche Mengensteigerung in Mainland zurückzuführen. Eine schwächere Nachfrage aus anderen Regionen, verbunden mit einem niedrigen Preisniveau, führte dazu, dass der Umsatz leicht hinter dem Vorjahr zurückblieb. Das hochwertige Pilkington Optiwhite™ verfehlte die Vorjahresmenge leicht. Durch die Realisierung einiger internationaler Großprojekte ist es jedoch gelungen, Fehlmengen in einzelnen Märkten nahezu zu kompensieren.

Die Ausführung einiger größerer Objekte mit Sonnenschutzgläsern führte dazu, dass dieses Segment im Absatz leicht oberhalb der Vorjahreswerte abschloss. Der zuletzt deutlich sichtbare Preisverfall setzte sich allerdings auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter fort, sodass der Umsatz unterhalb des Vorjahresniveaus lag. Der Bereich der Wärmedämmgläser, welche hauptsächlich im Wohnungsbau Anwendung finden, lag sowohl im Absatz als auch im Umsatz unterhalb des Vorjahresniveaus.

Die Sicherheitsgläser konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere in Mainland einen deutlichen Zuwachs verzeichnen und lagen über

alle Regionen gesehen oberhalb der Vorjahresvolumen und Umsätze.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2014/15 konnte im Bereich des Solargeschäfts positiv abgeschlossen werden. Der Photovoltaikmarkt befindet sich weiterhin auf einem schwachen, aber stabilen Niveau. Die Absätze im Solarsegment konnten insgesamt deutlich gesteigert werden. Die Absatzsteigerung resultierte vornehmlich aus zusätzlichen Lieferungen in das Solarspiegelsegment (CSP) für internationale Großkraftwerke, wohingegen die Performance im Photovoltaik-Segment als eher rückläufig zu bezeichnen ist. Der allgemein positive Trend aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr wird sich voraussichtlich auch im neuen Jahr fortsetzen.

### **Sparte Brandschutzglas**

Weltweit sind Absatz und Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Es ist nicht vollständig gelungen, Absatzverluste im Inland durch Steigerungen auf den internationalen Märkten zu kompensieren. Deutschland ist weiterhin der wichtigste Einzelmarkt.

Die Bandmaßproduktion war aufgrund der reduzierten Nachfrage nicht vollständig ausgelastet. Die Produktionsleistung eines neuen Lohnveredlers wurde schrittweise seit Juni hochgefahren und erreichte im November 100 % Leistung. Entsprechend wurde die Bearbeitungsproduktion in Gelsenkirchen von drei auf zwei Schichten reduziert und der Personalstand durch Abbau von zeitlichen Befristungen reduziert.

Für das kommende Geschäftsjahr liegen die Schwerpunkte nach wie vor auf der Stabilisierung unserer Position im Inland, der Entwicklung neuer Märkte und Segmente sowie auf weiteren innovativen Produktentwicklungen.

### **Bauglasindustrie GmbH, Schmelz an der Saar**

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2014/15 lagen um 13,2 % unter dem Vorjahr. Dies ist auf einen Rückgang bei höherwertigen und veredelten Produkten zurückzuführen. Durch die Einführung neuer Produkte im folgenden Geschäftsjahr und ein prognostiziertes Wachstum in den ausländischen Märkten wird für das kommende Jahr eine Trendwende erwartet.

Eine Heißreparatur der Produktionslinie im September 2014, mit gleichzeitigem Stillstand der Produktion, wurde erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,1 Mio. € (im Vorjahr -0,4 Mio. €) direkt von der Pilkington Holding GmbH übernommen.

### **Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten**

Das Jahr 2014 war aus Sicht der deutschen Automobilindustrie geprägt durch Unsicherheiten und geopolitische Konflikte, dennoch war die Lage besser als die grundlegende Stimmung. Dies war auf den Wachstumskurs der drei großen Regionen Westeuropa, China und USA zurückzuführen. Die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie blieb zufriedenstellend, sowohl der Inlands- als auch der Auslandsmarkt wuchsen.

Die Umsätze der Pilkington Automotive Deutschland GmbH verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 23,1 Mio. €. Der Rückgang, der zu rund 90 % im Erstausrüstergeschäft lag, erklärt sich hauptsächlich durch den Auslauf einer Modellreihe und Mengenrückgänge bei zwei weiteren Modellen.

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH schloss das Geschäftsjahr 2014/15 mit einem Überschuss von 9,9 Mio. € (im Vorjahr 0,4 Mio. €) ab, der aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Pilkington Holding GmbH übernommen wurde. Hauptursache hierfür waren sowohl Ersparnisse aus der EEG-Zulage, Auflösungen aus Pensionsrückstellungen sowie veränderte Abwertungsansätze im Vorratsvermögen.

### **Mitarbeiter und Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Pilkington Deutschland AG beschäftigte am Geschäftsjahresende 1.449 Mitarbeiter (Vorjahr 1.483). Damit wurden gegenüber dem Vorjahr 34 Mitarbeiter weniger beschäftigt. Der Abbau ist vorrangig dem Bereich Brandschutzglas zuzuschreiben. Er ist damit begründet, dass Zeitverträge von Mitarbeitern, die aufgrund der Insolvenz eines externen Sägepartners abgeschlossen wurden, ausgelaufen sind, da ein externer Partner die Aufgaben übernommen hat.

Die Entgelt-Tarifverhandlungen für den Ende Oktober 2014 ausgelaufenen Tarifvertrag konnten am 19. November 2014 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Dabei einigten sich die Sozialpartner auf eine Laufzeit von 26 Monaten und zwei Entgelterhöhungen jeweils zum 1. April 2015 und 2016 sowie eine schrittweise Erhöhung des Weihnachtsgeldes von derzeit 40 % eines Monatsentgeltes auf dann 55 % eines Monatsentgeltes.

Der untere Wert von 15 % bei der für die Erfolgsbeteiligung zugrunde gelegten Kennzahl „CRonTA“ konnte in diesem Jahr erstmals wieder leicht überschritten werden. Aus diesem Grund wird es zur Ausschüttung einer Prämie an die Mitarbeiter kommen.

Wie in den Vorjahren haben eine Vielzahl von ehemaligen Betriebsangehörigen oder deren Hinterbliebene eine Betriebsrente erhalten. Die zur Deckung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Rückstellungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten auf den 31. März 2015 gebildet worden.

Im Rahmen der Arbeitssicherheit lag der Fokus erneut auf den hoch risikoreichen Aktivitäten. Zusätzlich zu den bestehenden Schwerpunktthemen Fußgänger- und Fahrzeugsicherheit, Maschinensicherheit sowie Verbesserung der Sicherheit in Zusammenarbeit mit Auftragnehmern wurde die Thematik Arbeiten mit Absturz-/Sturzrisiken in das Programm aufgenommen. Im Rahmen standortübergreifend durchgeführter Cross Audits wurden die Effektivität der Programme sowie die Qualität der umgesetzten Korrekturmaßnahmen überprüft und weiter verbessert. Des Weiteren liegt der Fokus unverändert auf Präventivmaßnahmen und einem hohen Maß an Einbindung der Beschäftigten in Sicherheitsaktivitäten. Neben konsequenten Verhaltensbeobachtungen durch Führungskräfte wurden erneut über 1.300 Arbeitsplatzaudits durchgeführt. Die konsequente Umsetzung der o. g. Themen hat zu einer weiteren Verbesserung der Sicherheitsbedingungen an den Standorten der Pilkington Deutschland AG geführt.

Im Geschäftsjahr 2014/15 ereigneten sich insgesamt fünf Arbeitsunfälle (Vorjahr sieben), bei denen eine ärztliche Behandlung notwendig wurde und deren Verletzungsschwere eine Ausfallzeit zur Folge hatte.

Die Vergütung des Vorstands ist darauf ausgelegt, Führungskräften eine wettbewerbsfähige Entlohnung zu bieten. Die Überprüfung und Festsetzung der Vorstandsvergütung erfolgt durch den Aufsichtsrat. Bei der Festsetzung der Bezüge orientiert sich der Aufsichtsrat an den konzerninternen Richtlinien der NSG Group für die Vergütung des Managements.

Die Vergütung des Vorstands enthält sowohl feste als auch variable Bestandteile. Darüber hinaus erhält der Vorstand eine Zusage für die Zahlung einer Pension, die ab Erreichen des vertraglich festgelegten Eintrittsalters fällig wird. Die festen Bestandteile bestehen aus einem Grundgehalt, das monatlich ausgezahlt wird, sowie aus sonstigen Bezügen. Diese Bezüge sind die Nutzung von Dienstfahrzeugen sowie gegebenenfalls die Gewährung eines Zuschusses zu den Beiträgen der sozialen Sicherung. Die Höhe der variablen Vergütung richtet sich nach der Erreichung bestimmter vordefinierter Ziele. Seit dem Geschäftsjahr 2010/11 erfolgt die Auszahlung der Vergütung durch die Pilkington Holding GmbH mit entsprechender Kostenweiterbelastung an die Pilkington Deutschland AG. Mit dem Vorstand ist keine Entschädigungsvereinbarung für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden. Gemäß Be-

schluss der Hauptversammlung werden Bezüge des Vorstandes nicht einzeln ausgewiesen.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der Pilkington Deutschland AG geregelt und besteht aus einer Festvergütung, die jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres gezahlt wird.

## ***Investitionen***

Im Geschäftsjahr 2014/15 hat die Pilkington Deutschland AG über 10 Mio. € in die Erhaltung oder Erweiterung ihres Sachanlagevermögens investiert. Neben der Heißreparatur einer Floatglaslinie in Weiherhammer wurde in Gladbeck eine Offline-Beschichtungsanlage zu Beginn des Jahres erfolgreich in Betrieb genommen.

## ***Forschung und Entwicklung***

Im Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) wurde im vergangenen Geschäftsjahr die Entwicklung einer verbesserten Pilkington Pyrodur Plus™ Version erfolgreich abgeschlossen. Schwerpunkte lagen auf der Entwicklung weiterer Pilkington Pyroclear™-Varianten unter Einbeziehung vorschaltbarer Offline-Beschichtungen.

Eine Vergrößerung des Ofengebäudes, mit dem Ziel einer Erweiterung der Prüfkapazität bei Brandprüfungen, wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres begonnen und auch zum weitaus größten Teil abgeschlossen.

Wie in den Vorjahren leistete der Bereich F&E umfangreiche technische Unterstützung sowohl für die produzierenden Betriebe am Standort Gelsenkirchen als auch für die weiterverarbeitenden Betriebe der NSG Group an europäischen Standorten.

## ***Umweltschutz***

Die im Geschäftsjahr 2014/15 durchgeführten internen und externen Prüfungen haben die Rechtssicherheit des Umweltmanagementsystems der Pilkington Deutschland AG bestätigt. Im Rahmen dieser Audits konnten weitere Potenziale zur kontinuierlichen Verbesserung des bestehenden Umweltschutzmanagementsystems ermittelt werden.

An den Standorten der Pilkington Deutschland AG wurde das im Vorjahr eingeführte Energiemanagementsystem nach ISO 50001 erfolgreich einem Überwachungsaudit unterzogen. Dabei wurden die Effektivität und die positive Weiterentwicklung des Managementsystems bestätigt. Die nächsten Überwachungsaudits sind für den Zeitraum April bis Mai 2015 terminiert worden.



Die Pilkington Deutschland AG war auch im Geschäftsjahr 2014/15 in den Emissionshandel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten eingebunden. Zum Jahresabschluss hat die Gesellschaft ausreichend CO<sub>2</sub>-Zertifikate in ihrem Bestand, um die Rückgabepflichtung für 2014 vollständig zu erfüllen.

### **Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 289a HGB**

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG beträgt unverändert 69.290 Tsd. € und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.710.400 nennwertlose Stückaktien. 2.588.972 Stückaktien lauten auf den Namen, 121.428 Stückaktien lauten auf den Inhaber. Bezüglich der Aktien existieren keinerlei Beschränkungen hinsichtlich des Stimmrechts oder der Übertragbarkeit. Zum Bilanzstichtag halten die Dahlbusch Aktiengesellschaft insgesamt 60,498 % und die Pilkington Holding GmbH insgesamt 35,773 % am Aktienkapital der Gesellschaft.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, kann der Aufsichtsrat eines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Im Übrigen gelten für die Bestellung und Abberufung des Vorstands die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 84 ff. AktG. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Internetseite [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) dauerhaft öffentlich zugänglich.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2015 keinerlei Ereignisse ergeben, die im Zusammenhang mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr stehen und die den Jahresabschluss der Gesellschaft in irgendeiner Form maßgeblich beeinflusst hätten.

### **Risikomanagement**

Das Risikomanagement der Pilkington Deutschland AG ist ein untrennbarer Bestandteil der Unternehmenssteuerung und Geschäftsprozesse. Vor diesem Hintergrund haben wir eine standardisierte Erfassung und Bewertung der strategischen und wesentlichen operativen Risiken im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und quantitative, monetäre Auswirkungen installiert. Dieses System soll

die kontinuierliche Bestandsaufnahme und Berücksichtigung sämtlicher Entwicklungen, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben, ermöglichen, sodass die Geschäftsführung frühzeitig die sich aus dem operativen Geschäft und dessen Umfeld ergebenden Problemfelder erkennen und gegebenenfalls gegensteuern kann. Die Risikokontrolle erfolgt durch den jeweils zugeordneten Risikoverantwortlichen, der für die Überwachung und Einleitung von Maßnahmen zuständig ist. Unabhängig von den Berichtsterminen sind neu erkannte Risiken unverzüglich zu melden. Neue bestandsgefährdende Risiken nach § 91 Abs. 2 AktG sind im Rahmen der Ad-hoc-Berichterstattung umgehend an den Vorstand zu melden. Die komprimierten Ergebnisse des Risikomanagements werden in einer quartalsweise durchgeführten Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat kommuniziert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine wesentlichen, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken identifiziert worden.

In der Zukunft könnten potenzielle Risiken für die Pilkington Deutschland AG in der Entwicklung der Bezugskosten für Rohstoffe und Primärenergien auftreten. Um dem Trend entgegenzuwirken, werden der Rohstoffeinsatz und der Betrieb der Produktionsanlagen so effizient wie möglich gestaltet. Des Weiteren werden für alle wichtigen Rohstoffe und Energien die Preisvereinbarungen mit den Lieferanten möglichst langfristig gestaltet, um die interne Planungssicherheit zu erhöhen. Beim Erdgasbezug wird weiterhin auf die auf Gruppenebene abgeschlossenen Preissicherungsgeschäfte zurückgegriffen. Diese Preissicherungsgeschäfte dienen dazu, den Bezugspreis für einen Teil des zukünftigen Bedarfs an Erdgas festzuschreiben. Als Basis dient dabei der Heren NCG (Net Connect Germany) Day-Ahead Index, der auch für die Preisfestsetzung der physikalischen Lieferungen von Erdgas am virtuellen Handelspunkt NCG herangezogen wird. Bei den Preissicherungsgeschäften handelt es sich um sogenannte Terminkontrakte.

Weitere generelle Risiken bestehen in der allgemeinen Entwicklung der Verkaufspreise auf den in- und ausländischen Absatzmärkten der Pilkington Deutschland AG sowie der immer noch unbefriedigenden Kapazitätsauslastung im europäischen Glasmarkt und dem damit verbundenen Preisdruck. Um im nationalen wie internationalen Wettbewerb bestehen zu können, ist die Gesellschaft bestrebt, qualitativ hochwertige Produkte auf Basis einer so gering wie möglich gehaltenen Kostenstruktur anbieten zu können. Dadurch sollte die Pilkington Deutschland AG in der Lage sein, auch bei nachgebenden Verkaufspreisen profitable Umsätze tätigen zu können.

## **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Gemäß § 289 Abs. 5 HGB ist die Pilkington Deutschland AG als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verpflichtet, die wesentlichen Merkmale ihres internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegung zu beschreiben.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess der Pilkington Deutschland AG hat zum Ziel, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf Risiken wesentlicher Fehlaussagen in der Finanzberichterstattung.

Bedeutende Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind

- die Identifikation der wesentlichen Risikofelder mit Relevanz für den Rechnungslegungsprozess und die Definition notwendiger Kontrollen, die sowohl durch Mitarbeiter der Pilkington Deutschland AG als auch durch Mitarbeiter des bei der Muttergesellschaft angesiedelten Shared Service Center Finance durchgeführt werden,
- die Durchführung von Kontrollen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und deren Ergebnisse auf Ebene des Vorstands und auf Ebene der Geschäftsbereiche,
- die Implementierung präventiver Kontrollmaßnahmen durch eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, transparente Vorgaben mittels Richtlinien zur Bilanzierung und des Vier-Augen-Prinzips sowie einer Funktionstrennung in relevanten Bereichen,
- die Einführung und Aufrechterhaltung von Maßnahmen, die die ordnungsgemäße EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen.

Um die Wirksamkeit der Kontrollen zu beurteilen, führen wir bzw. die Interne Revision des Konzerns regelmäßige Überprüfungen auf der Basis von Stichproben durch. Diese bilden die Grundlage für eine Selbsteinschätzung, ob die Kontrollen angemessen definiert und wirksam sind.

## **Chancen und Ausblick**

Das vergangene Geschäftsjahr hat den erfolgreichen „Turnaround“ aus dem Vorjahr weiter bestätigt. Es musste zwar ein leichter Rückgang beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 10,0 Mio. € auf 8,8 Mio. € im Berichtsjahr hingenommen werden, dieser ist aber auf Drohverlустаufwendungen aus Gastermingeschäften in Höhe von 9,5 Mio. € zurückzuführen. Das vergangene Geschäftsjahr hat bestätigt, dass die Pilkington Deutschland AG mit ausgelasteten Floatanlagen in Kombination mit sukzessiven Kostensenkungsmaßnahmen in der Lage ist, profitabel am Markt zu agieren.

Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden ähnlich herausfordernd wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/15, da die Märkte nach wie vor hart umkämpft sind. Basierend auf der aktuellen Kundenstruktur und weiteren Akquisitionen sehen wir uns dafür gut aufgestellt und erwarten eine Vollausslastung unserer Floatanlagen in Deutschland. Die Inbetriebnahme der neuen Beschichtungsanlage am Standort Gladbeck ist als voller Erfolg anzusehen. Die Produktionsmengen liegen über Plan und es ist gelungen, die Produktionskosten für unsere Sonnen- und Wärmeschutzgläser weiter zu reduzieren.

Vor diesen Hintergründen planen wir im Geschäftsjahr 2015/16 im Vergleich zum Vorjahr mit einer weiteren leichten Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Grundlage hierfür bilden weitere Kostensenkungsmaßnahmen in Kombination mit kontinuierlichen operativen Verbesserungen. Ferner ist für das Geschäftsjahr 2015/16 mit deutlich geringeren Belastungen durch Termingeschäfte zu rechnen.

Für die nachfolgenden Geschäftsjahre planen wir unsere Strategie sukzessive voranzutreiben und damit weiter erfolgreich wirtschaftlich am Markt zu operieren. Als Basis hierzu dient eine wettbewerbsfähige Kostenbasis in Verbindung mit ausgelasteten Anlagen, die einen hohen Anteil hochwertiger innovativer Produkte produzieren.

Gelsenkirchen, 18. Mai 2015

Pilkington Deutschland AG  
Der Vorstand

Dr. Christian Quenett

## BILANZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31.3.2015

AKTIVA	Anhang	31.3.2015 TEUR	31.3.2014 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	777	819
II. Sachanlagen	(4)	164.708	179.470
III. Finanzanlagen	(5)	46.849	46.854
		<b>212.334</b>	<b>227.143</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(7)	38.701	38.882
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8)	6.107	8.410
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(9)	255.115	223.225
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als     einem Jahr TEUR 0 (Vorjahr TEUR 285)</i>	(9)	332	288
4. Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als     einem Jahr TEUR 250 (Vorjahr TEUR 150)</i>	(10)	3.049	8.218
		<b>264.603</b>	<b>240.141</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(11)	208	189
		<b>303.512</b>	<b>279.212</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>97</b>	<b>96</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>515.943</b>	<b>506.451</b>
<b>PASSIVA</b>	Anhang	31.3.2015 TEUR	31.3.2014 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(12)	69.290	69.290
II. Kapitalrücklage	(12)	29.743	29.743
III. Gewinnrücklagen	(12)	209.916	209.916
		<b>308.949</b>	<b>308.949</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	(13)	<b>4.482</b>	<b>5.242</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	(14)	114.925	117.239
2. Steuerrückstellungen	(15)	23	23
3. Sonstige Rückstellungen	(15)	29.709	21.313
		<b>144.657</b>	<b>138.575</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(16)	<b>57.201</b>	<b>53.685</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>654</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>515.943</b>	<b>506.451</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
PILKINGTON DEUTSCHLAND AG 1.4.2014 – 31.3.2015**

	Anhang	<b>2014/2015</b> TEUR	<b>2013/2014</b> TEUR
1. Umsatzerlöse	(21)	353.897	359.159
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		252.160	257.356
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(22)	<b>101.737</b>	<b>101.803</b>
4. Vertriebskosten		57.330	61.016
5. Allgemeine Verwaltungskosten		34.123	33.600
6. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 416 (Vj. TEUR 111)	(23)	25.514	30.311
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 215 (Vj. TEUR 251)	(24)	19.772	21.424
		<b>16.026</b>	<b>16.074</b>
8. Beteiligungsergebnis	(25)	810	88
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 358 (Vj. TEUR 452)	(26)	379	534
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR 8.247 (Vj. TEUR 6.631)	(26)	8.399	6.657
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>8.816</b>	<b>10.039</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 2.044 (Vj. TEUR 2.044)	(27)	2.044	2.044
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(28)	363	363
14. Sonstige Steuern	(28)	694	658
15. Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	(33)	1.951	1.951
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	(33)	3.764	5.023
17. Jahresüberschuss		<b>0</b>	<b>0</b>

## **(1) Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde ebenso wie der Vorjahresabschluss gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) erstellt. Der Jahresabschluss wird in TEUR aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellungen sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Aus dem gleichen Grund sind Mitzugehörigkeitsvermerke in den Anhang aufgenommen worden.

## **(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Vertrages, ergibt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen sind neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Abschreibungen werden nicht mit angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden und gebäudebezogenen Versorgungsanlagen linear über eine Nutzungsdauer von 14 bis 33 Jahren, bei Öfen linear über 10 bis 15 Jahre und bei Wannen linear über 10 Jahre. Beim übrigen beweglichen Anlagevermögen wird entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 19 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Wert von EUR 150,00 bis EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgang betrachtet. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Wert von unter EUR 150,00 werden als Sofortaufwand im Jahr der Anschaffung oder Herstellung erfasst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert, unverzinsliche und minderverzinsliche Darlehen grundsätzlich mit dem Barwert angesetzt. Gegebenenfalls werden außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden auf der Grundlage der Fifo-Verbrauchsfolge ermittelt oder zu niedrigeren Stichtagspreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten auf Basis der Ist-Kosten oder zu niedrigeren Zeitwerten bewertet. Neben den direkt zurechenbaren Kosten sind auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen in die Bewertung mit einbezogen. Fremdkapitalzinsen und Kosten der allgemeinen Verwaltung kommen nicht zum Ansatz. Wertmindernde Faktoren aus Lagerdauer und Verwertbarkeit finden durch angemessene Abschläge Berücksichtigung. Emmissionszertifikate sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabwertung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen und der Anwartschaften erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 4,37 % (Vorjahr: 4,86 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 1,8 % (Vorjahr: 2,5 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 1,3 % (Vorjahr: 2,0 %) berücksichtigt. Die Gesellschaft macht von ihrem Wahlrecht Gebrauch, den Pensionsrückstellungen ein Fünftel des zum Umstellungszeitpunkt auf die Bewertungsgrundsätze des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethode vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 18. November 1998 unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von einem Jahr von 2,74 % (Vorjahr: 3,3 %) ver-

wendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 1,8 % (Vorjahr: 2,5 %) berücksichtigt. Die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen verrechnet.

Die Jubiläumsgeldrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ auf der Basis eines Rechnungszinses von 4,48 % (Vorjahr: 4,86 %) p.a. ermittelt.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **(3) Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der Fremdwährungsforderungen und der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

(in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### **(4) Anlagevermögen**

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2014/15 ist im Anlagengitter dargestellt.

### **(5) Finanzanlagen**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.03.2014</b>
	TEUR	TEUR
- Anteile an verbundenen Unternehmen	44.657	44.657
- Beteiligungen	2.192	2.192
- Übrige Finanzanlagen	0	5
	<b>46.849</b>	<b>46.854</b>

### **(6) Anteilsbesitz**

<b>Name und Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Ant. am Kapital in %</b>	<b>Währung</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Ergebnis</b>
Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten	100,00	EUR	41.040.591	9.852.161
Bauglasindustrie GmbH, Schmelz/Saar	100,00	EUR	3.067.751	(1.089.077)
FLACHGLAS WERNBERG GMBH, Wernberg	49,00	EUR	31.673.148	1.830.721
Flachglas Nord-Ost GmbH, Osterburg	21,00	EUR	2.428.091	368.651
Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Verwaltungs GmbH (VWG), Aachen	33,33	EUR	3.528.425	(1)

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH haben einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Gezeigt ist hier jeweils das Ergebnis zum 31. März 2015 vor Ergebnisabführung. Die übrigen drei Gesellschaften sind assoziierte Unternehmen, deren Ergebnis hier auf den 31. Dezember 2013 angegeben wird.

### **(7) Vorräte**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.03.2014</b>
	TEUR	TEUR
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.630	6.092
- Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	197	131
- Fertige Erzeugnisse	31.220	31.887
- Emissionszertifikate (CERs)	654	772
	<b>38.701</b>	<b>38.882</b>

Die Pilkington Deutschland AG hat im Jahr 2014/15 kostenlos zugeteilte Emissionszertifikate (EUAs) für das Kalenderjahr 2015 erhalten. Des Weiteren hat die Gesellschaft zusätzliche EUAs von der NSG UK Enterprises Ltd erworben, die zum 31. März 2015 mit ihrem Wert am Erwerbzeitpunkt unter den Vorräten aktiviert worden sind (TEUR 654). Die Rückgabeverpflichtung für das Jahr 2014 ist mit den zum 31. März 2015 im Bestand befindlichen Zertifikaten während des Monats April 2015 vollständig erfüllt worden.

### **(8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um TEUR 2.303 auf TEUR 6.107 verringert. Die Abnahme der Forderungen ist stichtagsbedingt.

**(9) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 240.179 (Vorjahr TEUR 209.880) die Gesellschafterin Pilkington Holding GmbH und resultieren im Wesentlichen aus Cash-Pool-Guthaben (TEUR 239.057; Vorjahr TEUR 211.434). Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden saldiert gezeigt, sofern die Aufrechnungsvoraussetzungen erfüllt sind. Insofern sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen auch Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung an die Gesellschafterin in Höhe von TEUR 3.764 (Vorjahr TEUR 5.023) enthalten.

In den ausgewiesenen Beträgen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten bei:

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.03.2014</b>
	TEUR	TEUR
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.619	13.128
- Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	241	-

**(10) Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden u.a. Erstattungsansprüche aus Mineralölsteuer- und Stromsteuerzahlungen, Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung, kurz- und mittelfristige Darlehen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen außerhalb des Liefer- und Leistungsverkehrs ausgewiesen.

**(11) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.03.2014</b>
	TEUR	TEUR
- Kassenbestand	3	3
- Guthaben bei Kreditinstituten	205	186
	<b>208</b>	<b>189</b>

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Im Geschäftsjahr 2014/15 wurden Ertragsteuern in Höhe von TEUR 363 und Zinsen in Höhe von TEUR 152 gezahlt.

**(12) Eigenkapital**

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG ist voll einbezahlt und eingeteilt in 2.710.400 Stückaktien ohne Nennwert. Über ihre Beteiligung, die Dahlbusch Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen, sowie unmittelbar hält die Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen, die Mehrheit des Aktienkapitals der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen.

**(13) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Die Gesellschaft hat Zuschüsse zu Sachanlageninvestitionen am Standort Weiherhammer erhalten. Diese Zuschüsse wurden zum Zeitpunkt ihrer Vereinnahmung ertragsneutral passiviert. Sie werden über die Nutzungsdauer der geförderten Sachanlagen parallel zu deren Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2014/15 waren dies TEUR 760.

**(14) Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich im Geschäftsjahr von TEUR 117.239 auf TEUR 114.925. Ursächlich hierfür ist vor allem die Reduktion der Prozentsätze der Gehalts- und Rententrends.

Da die Gesellschaft von dem Wahlrecht Gebrauch macht, den Pensionsrückstellungen ein Fünftel des zum 1. April 2010 ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethodik vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen, verbleibt zum 31. März 2015 ein Unterschiedsbetrag für die Folgejahre von TEUR 20.443.



### (15) Übrige Rückstellungen

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.03.2014</b>
	TEUR	TEUR
- Steuerrückstellungen	23	23
- Sonstige Rückstellungen	29.709	21.313
	<b>29.732</b>	<b>21.336</b>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Umsatzprämien, Garantieverpflichtungen, Ergebnisbeteiligungen, Abfindungen, Urlaubsentgelt, ausstehende Rechnungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Altersteilzeitverpflichtungen, Überstunden, Provisionen, Beiträge zum Pensionssicherungsverein, Jubiläumsgeldverpflichtungen sowie drohende Verluste aus Termingeschäften. Mittels Termingeschäften werden die Risiken schwankender Energiebezugpreise abgesichert. Deren Entwicklung in der jüngeren Vergangenheit machte eine signifikante Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen erforderlich, die den Anstieg dieser Position weitgehend bestimmt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) aus der Insolvenzversicherung für Altersteilzeitverpflichtungen wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 390 mit den Rückstellungen in Höhe von TEUR 739 verrechnet. Eine Verrechnung der Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und dem zu verrechnenden Vermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist nicht notwendig, da ausschließlich Aufwendungen angefallen sind.

### (16) Verbindlichkeiten

in	<b>31.03.2015</b>	<b>davon</b>			<b>31.03.2014</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>Restlaufzeit bis 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr bis 5 Jahre</b>	<b>über 5 Jahre</b>	<b>Insgesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	83	83	-	-	106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.005	50.005	-	-	46.650
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.217	2.217	-	-	1.411
- davon aus Lieferungen und Leistungen	(2.213)	(2.213)	(-)	(-)	(1.410)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.764	-	-	1.764	1.984
- davon aus Lieferungen und Leistungen	(-)	(-)	(-)	(-)	(220)
Verbindlichkeiten aus Steuern	698	698	-	-	662
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.434	2.115	262	57	2.872
	<b>57.201</b>	<b>55.118</b>	<b>262</b>	<b>1.821</b>	<b>53.685*</b>

\* davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR 51.572

davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR 1.828 (Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: TEUR 1.764 und Übrige sonstige Verbindlichkeiten: TEUR 64)

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

### **(17) Haftungsverhältnisse**

	<b>31.03.2015</b>	<b>31.03.2014</b>
	TEUR	TEUR
Treuhänderische Verpflichtungen	1.142	1.151

Die treuhänderisch übernommenen Vermögenswerte und Verpflichtungen betreffen die Pilkington-Stiftung.

### **(18) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	<b>31.03.2015</b>
	TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	
- fällig bis 31.03.2016	3.423
- fällig ab 01.04.2016 - 31.03.2020	6.356
- fällig ab 01.04.2020	1.178
- Bestellobligo	787
	<b>11.744</b>

Die Gesellschaft hat eine Reihe von Leasingverträgen abgeschlossen, deren Zweck es ist, die Liquidität zu verbessern und das Verwertungsrisiko der genutzten Vermögensgegenstände auszuschließen. Art und Laufzeit der Verträge sind so beschaffen, dass besondere Risiken daraus nicht entstehen. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Belastungen aus Leasingverträgen für Maschinen und Gabelstapler auf TEUR 5.952, für PKW auf TEUR 745, für EDV- und Kommunikationsanlagen auf TEUR 1.124 und für Mietverpflichtungen auf TEUR 3.136.

### **(19) Derivative Finanzinstrumente**

Die Pilkington Deutschland AG sichert über die NSG UK Enterprises Ltd regelmäßig den Bezugspreis für einen Teil der von ihr zukünftig benötigten Gaslieferungen. Die Sicherung basiert auf dem Gas-Index ‚Heren NCG‘ (Net Connect Germany). Bei den Preissicherungsgeschäften handelt es sich um zukünftige Terminkontrakte, so genannte Futures. Der anhand der mark-to-market Valuation-Methode ermittelte Zeitwert der positiven Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. März 2015 auf TEUR 4.280. Der Zeitwert der negativen Sicherungsgeschäfte beläuft sich auf TEUR 10.500 und ist unter den übrigen Rückstellungen passiviert.

### **(20) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Nachstehend sind sämtliche Lieferungen und Leistungen zu nahe stehenden Unternehmen aufgeführt. Unübliche Liefer- oder Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

<b>Art des Geschäfts</b>	<b>Verkäufe</b>	<b>Käufe</b>	<b>Erbrachte Dienstleistungen</b>	<b>Bezogene Dienstleistungen</b>
<b>Art der Beziehung</b>	<b>in Mio. €</b>	<b>in Mio. €</b>	<b>in Mio. €</b>	<b>in Mio. €</b>
Verbundene Unternehmen Inland	19	1	-	1
Verbundene Unternehmen Ausland	145	8	13	21
Beteiligungen	7	3	-	-

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.4.14 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Um- buchungen TEUR	Stand 31.3.15 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 31.3.15 TEUR	Stand Vorjahr 31.3.14 TEUR	Stand Vorjahr 31.3.14 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.759</b>	<b>435</b>	<b>208</b>	<b>0</b>	<b>3.986</b>	<b>477</b>	<b>208</b>	<b>3.209</b>	<b>777</b>	<b>819</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten										
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	233.438	526	204	1.273	235.033	208.121	204	210.480	24.553	25.317
2. Technische Anlagen und Maschinen	530.059	2.578	11.678	11.293	532.252	395.772	11.657	404.170	128.082	134.287
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.856	691	8.052	1.146	43.641	44.708	8.041	38.896	4.745	5.148
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.718	6.322	0	-13.712	7.328	0	0	0	7.328	14.718
	<b>828.071</b>	<b>10.117</b>	<b>19.934</b>	<b>0</b>	<b>818.254</b>	<b>648.601</b>	<b>19.902</b>	<b>653.546</b>	<b>164.708</b>	<b>179.470</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.657	0	0	0	44.657	0	0	0	44.657	44.657
2. Beteiligungen	2.949	0	0	0	2.949	757	0	757	2.192	2.192
3. Sonstige Ausleihungen	5	0	5	0	0	0	0	0	0	5
	<b>47.611</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>47.606</b>	<b>757</b>	<b>0</b>	<b>757</b>	<b>46.849</b>	<b>46.854</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>879.441</b>	<b>10.552</b>	<b>20.147</b>	<b>0</b>	<b>869.846</b>	<b>652.298</b>	<b>20.110</b>	<b>657.512</b>	<b>212.334</b>	<b>227.143</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### (21) Umsatzerlöse

	2014/15 TEUR	2013/14 TEUR
Aufgliederung nach Geschäftsfeldern		
- Basisglas	208.266	207.066
- Bauglas	145.631	152.093
	<b>353.897</b>	<b>359.159</b>

### Aufgliederung nach Regionen

	2014/15 TEUR	2013/14 TEUR
- Bundesrepublik Deutschland	163.616	144.690
- EU (ohne BRD)	165.546	194.050
- Übriges Europa	12.413	10.754
- Nordamerika	8.424	5.183
- Asien	3.095	3.479
- Afrika	221	628
- Übrige Übersee	582	375
	<b>353.897</b>	<b>359.159</b>

### (22) Bruttoergebnis vom Umsatz

	2014/15	2013/14
Bruttoergebnis vom Umsatz	28,7 %	28,3 %

### (23) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u.a. Kostenweiterbelastungen, Kostengutschriften aus Vorjahren, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Miet- und Pachterträge sowie Erlöse aus Benzinverkäufen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 6.475 periodenfremd. Diese periodenfremden Erträge umfassen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen (TEUR 5.927) sowie Kostengutschriften aus Vorjahren (TEUR 545).

Die Auflösung von Rückstellungen betrifft mit TEUR 3.866 vor allem die Auflösung der Pensionsrückstellung. Hierbei handelt es sich um eine saldierte Größe resultierend aus der Verrechnung der jährlichen Zuführung zu Versorgungsleistungen mit der Auflösung aufgrund der Reduktion der Gehalts- und Rententrends.

### (24) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Personalaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen, sonstige Dienstleistungen, Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, sonstige Abschreibungen, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Kursverluste und Kostennachträge aus Vorjahren. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind TEUR 879 periodenfremd. Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Kostennachträge zu Vorjahren.

### (25) Beteiligungsergebnis

	2014/15 TEUR	2013/14 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	810	88
- davon aus assoziierten Unternehmen	(798)	(74)
	<b>810</b>	<b>88</b>

### **(26) Zinsergebnis**

	<b>2014/15</b>	<b>2013/14</b>
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	379	534
- davon aus verbundenen Unternehmen	(358)	(452)
- davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(-)	(11)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.399	6.657
	<b>-8.020</b>	<b>-6.123</b>

Die Zinsaufwendungen enthalten gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz die Verzinsung der Vorjahresverpflichtungswerte der Pensionen (TEUR 8.194; Vorjahr TEUR 6.558), der Altersteilzeit (TEUR 22; Vorjahr TEUR 40) und des Jubiläumsgeldes (TEUR 30; Vorjahr TEUR 33).

### **(27) Außerordentliche Aufwendungen**

Unter den außerordentlichen Aufwendungen wird der Verteilungsbetrag (ein Fünftel) der Differenz zwischen den Pensionsverpflichtungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz und nach HGB a.F. zum 1. April 2010 ausgewiesen.

### **(28) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer auf die Garantiedividenden. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern mit TEUR 672 und Kfz-Steuern mit TEUR 22 enthalten.

Latente Steuern sind aufgrund der steuerlichen Organschaft gem. DRS 18 nicht bei der Organgesellschaft zu bilanzieren.

### **(29) Materialaufwand**

	<b>2014/15</b>	<b>2013/14</b>
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	151.807	166.242
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.851	4.162
	<b>155.658</b>	<b>170.404</b>

### **(30) Personalaufwand/Mitarbeiter**

	<b>2014/15</b>	<b>2013/14</b>
	TEUR	TEUR
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	63.089	60.175
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	11.372	11.068
	<b>74.461</b>	<b>71.243</b>
Aufwendungen für Altersversorgung	836	5.195
	<b>75.297</b>	<b>76.438</b>
<b>Mitarbeiter</b> (Jahresdurchschnitt, ohne Auszubildende)		
Angestellte	342	342
Gewerbliche	1.043	1.036
	<b>1.385</b>	<b>1.378</b>

Die Aufwendungen für Altersvorsorge beziehen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ausschließlich auf den gezahlten PSV-Beitrag. Der Zuführungsbetrag zur Pensionsrückstellung wurde mit der Auflösung der Rückstellung aufgrund der Reduktion der Gehalts- und Rententrends saldiert. Der verbleibende Ertrag (TEUR 3.866) wurde unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen

## **SONSTIGE ANGABEN**

### ***(31) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands***

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats TEUR 59 und die Gesamtbezüge des Vorstands TEUR 230. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 12.228 zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen TEUR 1.604.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind unter Tz. (36) angegeben.

### ***(32) Konzernunternehmen***

Der Jahresabschluss der Pilkington Deutschland AG wird in den Konzernabschluss zum 31. März 2015 der NSG UK Enterprises Ltd., Lathom, Großbritannien, einbezogen. Die Bekanntmachung dieses Konzernabschlusses erfolgt im Bundesanzeiger in deutscher Sprache. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden des Konzernabschlusses entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Konzernabschluss der NSG UK Enterprises Ltd. wird seinerseits in den Konzernabschluss der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio, Japan, einbezogen. Dieser Abschluss ist in Tokio erhältlich.

Die Pilkington Deutschland AG ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet, da alle Tochterunternehmen die Kriterien des § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfüllen.

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaften der Pilkington Deutschland AG haben einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Pilkington Deutschland AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Automotive Deutschland GmbH und der Bauglasindustrie GmbH, sodass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind.

### ***(33) Gewinnverwendung***

Nach einer Ausgleichszahlung an außen stehende Aktionäre von TEUR 1.951 verbleibt ein Gewinn von TEUR 3.764. Dieser Gewinn wird auf Grund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH gemäß § 291 AktG abgeführt.

### ***(34) Honorar des Abschlussprüfers***

Das im Aufwand für das Geschäftsjahr erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 162. Neben der Jahresabschlussprüfung werden die Anträge auf Befreiung nach KWKG und EEG geprüft. Das Auftragsvolumen hierfür beträgt TEUR 16.

### ***(35) Deutscher Corporate Governance Kodex***

Vorstand und Aufsichtsrat der Pilkington Deutschland AG haben eine Entsprechungs-Erklärung im Sinne des § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären auf der Website [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

### ***(36) Vorstand/Aufsichtsrat***

#### **VORSTAND**

Dr. Christian Quenett

Wesel

Aufsichtsratsmandat:

Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)

## **AUFSICHTSRAT**

Dr. Axel Wiesener  
Berlin  
Vorsitzender  
Ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung der  
Deutschen Bank AG, Region Ost, Berlin  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH (Vorsitz)

Bernd Kämper  
Gelsenkirchen  
Stellvertretender Vorsitzender  
Betriebsrat\*)  
Pilkington Deutschland AG

Laurens Aveskamp  
Denekamp, Niederlande  
Managing Director, Operations Director Downstream Europe  
Pilkington Benelux BV  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

Sing Woe Koo  
Sterksel, Niederlande  
Commercial Director & Marketing Director Europe  
Pilkington Benelux BV  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

Beate Merkel (ab 28.02.2015)  
Weiherhammer  
Sachbearbeiterin\*)  
Pilkington Deutschland AG

Artur Mika (bis 27.02.2015)  
Bottrop  
Kranfahrer\*)  
Pilkington Deutschland AG

Brian Joseph Pilling  
Warrington, Cheshire, Großbritannien  
Regional HR Director Europe  
Pilkington Group Ltd.  
Aufsichtsratsmandat:  
Pilkington Holding GmbH

\*) Vertreter der Arbeitnehmer

Gelsenkirchen, 18. Mai 2015

Pilkington Deutschland AG  
Der Vorstand

Dr. Christian Quenett

## KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31.3.2015

	2014/2015 TEUR	2013/2014 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung und vor Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre	5.715	6.974
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.325	23.990
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	6.082	4.904
Zunahme (+)/Abnahme (-) des Abgrenzungspostens für Investitionszulagen	-760	-320
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	23	2
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.600	-1.354
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.169	8.250
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>45.154</b>	<b>42.446</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8	1
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.116	-20.582
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-435	-57
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5	105
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-27.623	-44.708
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.161</b>	<b>-65.241</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) vom Unternehmenseigner	0	24.503
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner	-6.974	-1.951
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.974</b>	<b>22.552</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 - 3)	19	-243
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	189	432
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>208</b>	<b>189</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	208	189
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>208</b>	<b>189</b>



## PILKINGTON DEUTSCHLAND AG - EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.3.2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 1.4.2013	69.290	29.743	1.894	208.022	0	308.949
Jahresergebnis 1.4.2013 - 31.3.2014	-	-	-	-	6.974	6.974
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	-	-	-	-	-1.951	-1.951
Verlustübernahme	-	-	-	-	-5.023	-5.023
<b>Eigenkapital zum 31.3.2014</b>	<b>69.290</b>	<b>29.743</b>	<b>1.894</b>	<b>208.022</b>	<b>0</b>	<b>308.949</b>
Jahresergebnis 1.4.2014 - 31.3.2015	-	-	-	-	5.715	5.715
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	-	-	-	-	-1.951	-1.951
Ergebnisabführung	-	-	-	-	-3.764	-3.764
<b>Eigenkapital zum 31.3.2015</b>	<b>69.290</b>	<b>29.743</b>	<b>1.894</b>	<b>208.022</b>	<b>0</b>	<b>308.949</b>

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Gelsenkirchen, den 18. Mai 2015

Pilkington Deutschland AG  
Der Vorstand

Dr. Christian Quenett

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2014 bis 31. März 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Köln, 18. Mai 2015

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ueberschär	Rees
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

**Pilkington Deutschland AG**  
**Haydnstraße 19**  
**45884 Gelsenkirchen**  
**Telefon 02 09/1 68 0**  
**Telefax 02 09/1 68 20 75**  
**[www.pilkington.com](http://www.pilkington.com)**

**NSG**  
GROUP